

pfarreiblatt

14/2025 1. bis 31. August **Luzerner Seepfarreien Greppen – Weggis – Vitznau**

Einen schönen 1. August!

**Heimat wächst
im Herzen**

Greppen: Gottesdienste/Meditationen

Pfarramt 041 390 32 15, Öffnungszeit: Mo, 14.00–16.00

Freitag, 1. August 20.00 Pfarrkirche	Nationalfeiertag Glockengeläute in der ganzen Schweiz
Sonntag, 3. August 10.30 Pfarrkirche <i>Kollekte: Casa Farfalla</i>	18. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit John Okoro
Sonntag, 10. August Der Gottesdienst entfällt. Wir laden Sie zu den Gottesdiensten nach Weggis, Vitznau und Rigi Kaltbad ein.	19. Sonntag im Jahreskreis
Freitag, 15. August 09.30 Pfarrkirche	Mariä Himmelfahrt Gottesdienst mit Flavio Moresino Im Gottesdienst werden Ministranten aus ihrem Dienst verabschiedet und herzlich willkommen geheissen. Mitgebrachte Kräuter werden im Gottesdienst gesegnet.
<i>Kollekte: Pfarrkirche Sörenberg</i>	
Sonntag, 17. August 10.30 Pfarrkirche <i>Kollekte: Helvetas</i>	20. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit John Okoro
Sonntag, 24. August Der Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt. Unsere reformierten Mitchristen laden uns zum reformierten Gottesdienst um 10.20 ins Bühlwäldli ein. Im Anschluss kann grilliert werden.	21. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 31. August 10.30 Pfarrkirche <i>Diöz. Kollekte für die Caritas Schweiz</i>	22. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit Michael Brauchart

Schulstart in Greppen

Montag, 11. August

09.00, Pfarrkirche

Schulstart mit Flavio Moresino, Barbara Isele und dem Lehrerteam der Grepper Schule.

Teamklausur

Das Pastoralraumteam (Susann Barmet, Eliane Minnig, Flavio Moresino, John Okoro, Michael Brauchart) zieht sich zur jährlichen Teamklausur zurück und arbeitet am 19. und 20. August im Antonius-haus Mattli in Morschach. Unter der Leitung von Eva Maria Imboden wird reflektiert, evaluiert sowie an der Teamentwicklung und den Zielen gearbeitet. Jeder Handwerker muss seinen Werkzeugkasten pflegen. Wir leben in einer Zeit, in der es Anlass zu viel Sorge gibt. Darum ist auch die Pflege der (Glaubens-) Freude umso wichtiger.

*Michael Brauchart,
Pastoralraumleiter*



Verein «zäme läbe»

Sonntag, 17. August

11.15 ökumenischer Gottesdienst mit Taufe in der Felsenkapelle: mit Flavio Moresino, Pfr. Michel Müller und Taufe von Mia, Orgel Susan Barmet, anschliessend Teilete mit dem Verein «zäme läbe» auf dem Spielplatz.

Freitag, 29. August

19.30 Kino-Kirche in Zusammenarbeit mit dem Verein «zäme läbe», Film «The Old Oak» von Ken Loach, reformierte Kirche Weggis.

Rechnung 2024 der Kirchgemeinde Greppen

Der Kirchenrat hat die Jahresrechnung 2024 erstellt. Im Folgenden finden Sie einen Auszug aus der Jahresrechnung inkl. Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen.

Die vollständige Jahresrechnung kann ab sofort unter www.seepfarreien.ch/geschaeftsberichte heruntergeladen werden und liegt beim Kirchmeier Christian Muheim, Bühlhof 1, zur Einsicht auf.

Nach § 1 der Kirchgemeindeordnung und § 59 Abs. 1 lit. i. KGG wird die Jahresrechnung der Kirchgemeinde einschliesslich des Antrages des Kirchenrates zur Verwendung eines allfälligen Ertragsüberschusses unter Vorbehalt des fakultativen Referendums durch die Rechnungskommission (RPK) genehmigt.

Die RPK hat die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieser Entscheid wird gemäss § 24 KGG rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen ab Datum der amtlichen Publikation im Anschlagkasten 5 % der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde das Begehren stellen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung oder der Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Rechnung 2023: Der Synodalverwalter der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 26.10.2024 keine Mängel festgestellt (§ 75 KGG).

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 11 559.72 um Fr. 38 398.28 besser als budgetiert ab.

Dieser Betrag kommt wie folgt zustande:

Laufende Rechnung				(Alle Beträge in Fr)
Netto Aufwand	Rechnung 24	Budget 24	Abweichung	
0 Allgemeinde Verwaltung	33'472.75	35'777.00	-2'304.25	
2 Bildung	1'469.35	1'965.00	-495.65	
3 Seelsorge, Kultur und Kirche	265'944.72	270'922.00	-4'977.28	
5 Soziale Wohlfahrt	250.00	250.00	0.00	
Netto Ertrag				
9 Finanzen und Steuern	289'577.10	258'956.00	30'621.10	



... weil Aufwind trägt

Der bessere Abschluss entstand im Wesentlichen durch höhere Steuereinnahmen (laufendes Jahr minus Fr. 3962.-/ Nachträge Vorjahr plus Fr. 31 311.-) und etwas kleinere Aufwände (minus Fr. 7 777.-).

Ergebnisverwendung: Der Jahresverlust von Fr. 11 559.72 wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Kirchenrat Greppen

Vitznau: Gottesdienste/Meditationen

Pfarramt 041 397 10 82, Öffnungszeit: Do, 14.00–16.00

Freitag, 1. August 09.00 ref. Markuskirche	Nationalfeiertag Ökum. Impulsfeier mit John Okoro und Michel Müller Glockengeläute in der ganzen Schweiz
20.00 Pfarrkirche	
Sonntag, 3. August 09.00 Pfarrkirche	18. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit John Okoro Altardienst: Larissa und Laurin
<i>Kollekte: Casa Farfalla</i>	
Sonntag, 10. August 09.00 Pfarrkirche	19. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit Emilio Näf Altardienst: Reto und Darwin
<i>Kollekte: Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss</i>	
Dienstag, 12. August 09.00 Pfarrkirche	Hl. Johanna Franziska von Chantal Gottesdienst im offenen Kreis mit Susann Barmet und Ruth Hug
Freitag, 15. August 09.00 Pfarrkirche	Mariä Himmelfahrt Gottesdienst mit John Okoro Mitgebrachte Kräuter werden im Gottesdienst gesegnet. Altardienst: Julius und Valentin
<i>Kollekte: Pfarrkirche Sörenberg</i>	
Sonntag, 17. August 09.00 Pfarrkirche	20. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit John Okoro Altardienst: Yanick und Homer
<i>Kollekte: Helvetas</i>	
Dienstag, 19. August 09.00 Pfarrkirche	Hl. Johannes Eudes Gottesdienst
Freitag, 22. August 15.15 Pfarrkirche	Maria Königin Ökum. Schulstartfeier mit Myriam Brauchart, Eliane Minnig und Michel Müller Info: Seite 14
Sonntag, 24. August 09.00 Pfarrkirche	21. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit Christian Merkle Altardienst: Guilherme und Rafael
<i>Diöz. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie</i>	
Dienstag, 26. August 09.00 Pfarrkirche	Gottesdienst
Mittwoch, 27. August 14.00 Pfarrhof	Hl. Monika Chinderfiir

Gedächtnis

Sonntag, 31. August

Dreissigster: Gerhard Glanzmann, Ächerliweg 1

Kinderchor/Jugendchor der Seegemeinden

Singen und Stimmbildung

Der Chor startet nach den Sommerferien wieder mit seinen Proben!

Am Montag, den 18. August, geht es los.



Alle, die Lust haben, einmal unverbindlich hineinzuschnuppern, sind herzlich eingeladen! Die Schnupperproben finden am Montag, den 18. August, und am Montag, den 25. August, statt.

Treffpunkt ist im Singsaal Schulhaus Sigrishofstatt:

16.00–17.00:
ab der 1. Klasse bis zur 3. Klasse

17.00–18.00:
ab der 4. Klasse und Oberstufe

Dorothea Frisch Egli freut sich schon auf viele bunte, fröhliche Stimmen und ein lebendiges Miteinander!

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an sie wenden: dorothea.frisch@musikschule-seegemeinden.ch

Sonntag, 31. August 09.00 Pfarrkirche <i>Diöz. Kollekte für die Caritas Schweiz</i>	22. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit Michael Brauchart Altardienst: Marina und Elin
--	---

Rigi Kaltbad: Gottesdienste

Sonntag, 3. August 11.15 Felsenkapelle <i>Kollekte: Casa Farfalla</i>	18. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit Christian Merkle
Sonntag, 10. August 10.00 Steinstössli Der Gottesdienst in der Felsenkapelle entfällt. <i>Kollekte: Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss</i>	19. Sonntag im Jahreskreis Lorenzfeier der Sennengesellschaft Weggis mit Michael Brauchart, Fähdler und Alphornbläsern Weggis Info: Rückseite
Freitag, 15. August 11.15 Felsenkapelle <i>Kollekte: Pfarrkirche Sörenberg</i>	Mariä Himmelfahrt Gottesdienst mit John Okoro Mitgebrachte Kräuter werden im Gottesdienst gesegnet.
Sonntag, 17. August 11.15 Felsenkapelle <i>Kollekte: Helvetas</i>	20. Sonntag im Jahreskreis Ökum. Gottesdienst mit Taufe Zelebranten: Flavio Moresino und Michel Müller
Sonntag, 24. August 11.15 Felsenkapelle <i>Diöz. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie</i>	21. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit Michael Brauchart Gesang: Julian Tschümperlin
Sonntag, 31. August 11.15 Felsenkapelle <i>Diöz. Kollekte für die Caritas Schweiz</i>	22. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit John Okoro

Hinweis für Kinder und Familien

Die aktuellen Flyer mit den Angeboten für Kinder und Familien in den Seepfarreien für das zweite Halbjahr 2025 liegen ab sofort wieder in den Pfarrkirchen zur Mitnahme bereit. Schaut doch vorbei und holt einen Flyer. Wir freuen uns auf viele schöne Momente mit euch.

Evangelien an Sonn- und Feiertagen

Sonntag, 3. August
Lk 12,13–21

Sonntag, 10. August
Lk 12,32–48 (oder 12,35–40)

Freitag, 15. August
Lk 1,39–56

Sonntag, 17. August
Lk 12,49–53

Sonntag, 24. August
Lk 13,22–30

Sonntag, 31. August
Lk 14,1.7–14

Weggis: Gottesdienste/Meditationen

Pfarramt 041 392 00 92, Öffnungszeiten: Mo–Fr, 09.00–11.00

Freitag, 1. August 19.00 ref. Kirche	Nationalfeiertag Ökum. Impulsfeier mit John Okoro und Michel Müller
20.00 Pfarrkirche	Glockengeläute in der ganzen Schweiz
Samstag, 2. August Der Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt.	
Sonntag, 3. August Der Gottesdienst entfällt. Wir laden Sie zu den Gottesdiensten nach Greppen, Vitznau und Rigi Kaltbad ein.	18. Sonntag im Jahreskreis
Dienstag, 5. August 09.00 Pfarrkirche	Rosenkranzgebet
Donnerstag, 7. August Der Gottesdienst in der Allerheiligenkapelle entfällt.	
Freitag, 8. August 16.30 Alterszentrum Hofmatt 19.00 Verenakapelle	Hl. Dominikus Gottesdienst Gottesdienst
Samstag, 9. August Der Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt.	
Sonntag, 10. August 09.30 Pfarrkirche	19. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit Anita Wagner <i>Kollekte: Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss</i>
Dienstag, 12. August 09.00 Pfarrkirche	Hl. Johanna Franziska von Chantal Rosenkranzgebet
Donnerstag, 14. August 16.30 Allerheiligenkapelle	Hl. Maximilian Maria Kolbe Gottesdienst
Freitag, 15. August 09.30 Pfarrkirche	Mariä Himmelfahrt/Patrozinium Gottesdienst mit Michael Brauchart Mitgebrachte Kräuter werden im Gottesdienst gesegnet. Siehe auch Text Seite 9 zur Feier des Eintritts in unsere Kirche. <i>Kollekte: Pfarrkirche Sörenberg</i>
Samstag, 16. August Der Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt.	
Sonntag, 17. August 09.30 Pfarrkirche <i>Kollekte: Helvetas</i>	20. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit Flavio Moresino

Gedächtnisse

Sonntag, 10. August

Alfred und Rita Stöckli-Heer sowie Tochter Rita, Birkenhof; Hermann und Emma Stotz-Müller; Rösli Würsch-Zöggeler, Emmetten

Sonntag, 17. August

Kaspar Zimmermann-Mathis, Panne-reggstrasse

Samstag, 30. August

Dr. Erwin Franz Würth-Allgäuer, Bühl-strasse; Franz und Marie Würth-Egli Hertenstein; Hedy Macchi-Holenstein, Hofmatt

In Christus gestorben

Freitag, 4. Juli

Erika Küng-Ruckli, Riedmattstrasse 2

Samstag, 12. Juli

Herbert Wirth, Hofmatt 1

Herr, lass sie ruhen in deinem Licht und Frieden.

Pfarreisekretariat Weggis geschlossen

Das Sekretariat der Luzerner Seepfarreien bleibt am 12. August aufgrund der Jahresplanung 2026 geschlossen.

Im Notfall (z. B. Todesfall) wenden Sie sich bitte an folgende Nummer: 041 392 00 92 (Sekretariat Luzerner Seepfarreien). Sie erfahren über den Anrufbeantworter, an wen Sie sich wenden können. Die Telefonnummer des zuständigen Seelsorgers wird genannt. In allen anderen Fällen schreiben Sie uns nach Möglichkeit eine E-Mail an sekretariat@seepfarreien.ch.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Montag, 18. August 17.45 Pfarrkirche	Gemeinsam aus der Quelle schöpfen – Meditation mit Susann Barmet
Dienstag, 19. August 09.00 Pfarrkirche	Hl. Johannes Eudes Rosenkranzgebet
Donnerstag, 21. August 16.30 Allerheiligenkapelle	Hl. Pius X. Gottesdienst
Freitag, 22. August 16.30 Alterszentrum Hofmatt	Maria Königin Gottesdienst
Samstag, 23. August 18.00 Pfarrkirche	Gottesdienst mit der Portugiesen- Mission mit Michael Brauchart, Flavio Moresino und Don Aloisio Araujo. Der Chor der Portugiesen-Mission wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Im Anschluss Apéro. Info: Seite 15
Sonntag, 24. August 09.30 Pfarrkirche <i>Diöz. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie</i>	21. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit Michael Brauchart Gesang: Julian Tschümperlin
Dienstag, 26. August 09.00 Pfarrkirche	Rosenkranzgebet
Donnerstag, 28. August 16.30 Allerheiligenkapelle	Hl. Augustinus Gottesdienst
Freitag, 29. August 16.30 Alterszentrum Hofmatt	Enthauptung Johannes d. T. Gottesdienst
Samstag, 30. August 18.00 Pfarrkirche	Gottesdienst
Sonntag, 31. August 09.30 Pfarrkirche <i>Diöz. Kollekte für die Caritas Schweiz</i>	22. Sonntag im Jahreskreis Gottesdienst mit John Okoro

Schulstart der Primar- schule Weggis mit Religionslehrpersonen

Montag, 11. August

08.05 bei guter Witterung bei der grossen Wiese vor dem Schulhaus Kirchmatt; bei schlechter Witterung in der Turnhalle Sigrishofstatt.

Treffen mit dem Firmspen- der und Einschreiberitual

Am Sonntag, 24. August treffen sich um 19.00 im Pfarreizentrum Weggis die Firmandinnen und Firmanden, ihre Eltern, die Firmpaten (sofern möglich) und das Firmwegbegleiteteam zum Kennenlernen des Firmspenders, Domherr Urs Elsener. An diesem Abend schreiben sich die jungen Menschen auch im Firmbuch ein und bekunden damit, dass sie am Sonntag, 9. November das bestärkende Sakrament der Firmung feiern möchten. Im Anschluss ans Einschreiberitual dürfen sich alle bei einer Teilete stärken. Dafür bringen alle Familien etwas mit. In der Küche werden wir wiederum von drei Personen aus dem Ludothek-Team Weggis unterstützt. Wir danken ganz herzlich. Am Sonntag, 14. September trifft sich die Firmgruppe zur Vorbereitung des Firmgottesdienstes.

Veranstaltungen

Weggis

Donnerstag, 14. August

Nauenfahrt

der Frauengesellschaft Weggis

Donnerstag, 14. August, 19.00, Treffpunkt Unterdorfleist (beim Hotel Rigi)
Kosten: Fr. 30.– inkl. Getränke. Teilete (Fingerfood)

Anmeldung bis 7. August

bei: Elvira Hammer, 041 390 22 65

Montag, 18. August

Wellingtonia-Treff

09.00 Pfarreizentrum Weggis

Der Eltern-Kind-Treff ist ein beliebter Anlass, um mit kleinen Kindern Gemeinschaft zu erleben und eine wohlthuende Unterbrechung im Familien-Alltag. Rituale, Lieder, Gebete, eine Geschichte und eine passende Bastelarbeit gehören zu jedem Treff. Auch

die gemeinsame Pause, dass Essen des mitgebrachten Znünis und die Möglichkeit zum Austausch sind wichtige Bestandteile.

Gemeinsam aus der Quelle

schöpfen – Meditation in der Gruppe
Gemeinsam zur Ruhe kommen und in die innere Tiefe hineinhören.

Elemente: meditative Lieder, Bibelwort, längere Stille, Austauschmöglichkeit, gesprochenes Gebet.

Das Treffen findet am Montag, 18. August von 17.45 bis 18.45 im Chorraum der Kirche Weggis statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen finden Sie auf den Flyern, die in den Kirchen und Kapellen aufliegen.

Mittwoch, 27. August

Gemeinsam das Feuer hüten – Gespräch in der Gruppe

Austausch im offenen Kreis, Thema von der Gruppe bestimmt: «Was brennt mir unter den Nägeln? Wofür brennt mein Herz?» Anschliessend Kaffee und etwas

Süsses dazu. Keine Anmeldung nötig. Die Treffen findet von 14.00 bis 16.00 im Pfarreizentrum Weggis statt. Weitere Informationen finden Sie auf den Flyern, die in den Kirchen und Kapellen aufliegen.

Vitznau

Dienstag, 12. August

Gemeinsam feiern –

Gottesdienst im offenen Kreis

Herzliche Einladung in den offenen Kreis im Chorraum der Pfarrkirche Vitznau zum meditativen Gottesdienst. Wir gestalten ihn freier als die üblichen Gottesdienste. Gemeinschaft wird erlebbar durch die Möglichkeit, sich einzubringen und durch kreative Elemente. Wir nehmen uns dabei Zeit für das Wort, für die Musik, für die Stille, für die Kommunion, für inneres Erfahren. Die Feier dauert ca. eine Stunde.

Herzlich willkommen!

Susann Barmet und Ruth Hug

Unterwegs auf dem Ge(h)dankenweg



Der Sommer lädt zum Wandern ein! Wenn Sie noch nicht auf dem Ge(h)dankenweg unterwegs waren, ist jetzt die perfekte Gelegenheit, ihn zu entdecken.

Wir laden Sie herzlich ein, diese schöne Route zu erkunden und die Natur sowie die Gedankenwege zu geniessen. Machen Sie sich auf den Weg – wir wünschen eine anregende Zeitsinsel.

Feier des Eintritts in unsere Kirche

Liebe Pfarreiangehörige

Wir freuen uns, dass wir am 15. August im Gottesdienst, anlässlich unseres Pfarreipatroziniums, Frau Anita Grossenbacher und Herrn Marc Steger, beide wohnhaft in Weggis, in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen dürfen.

Beide sind ursprünglich in einer anderen christlichen Konfession getauft worden. Im Rahmen einer persönlichen Katechese werden sie auf dem Glaubensweg von Michael Brauchart begleitet. Frau Grossenbacher wird am 24. August am Einschreiberitual für die Firmung teilnehmen und am 9. November zusammen mit den jungen Erwachsenen vom Firmweg das Sakrament der Firmung durch Domherr Urs Elsener empfangen.

Herr Steger wird am 26. September am Firmvorbereitungstreffen in Solothurn teilnehmen und am 24. Oktober in Solothurn durch Weihbischof Josef Stübi gefirmt.

Wir danken Frau Anita Grossenbacher und Herrn Marc Steger für das Interesse und Vertrauen und heissen sie in unserer Kirche und in den Luzerner Seepfarreien herzlich willkommen.

Wir wünschen ihnen viele bestärkende Erfahrungen in unserer Gemeinschaft.

Michael Brauchart

Kurzfilm zum Klang Gang vom 3. Mai



Einen guten Einblick in den vielstimmigen Klang Gang gibt der 13-minütige Kurzfilm, der auf Youtube aufgeschaltet ist.

Der Film zeigt auch in eindrücklichen Bildern, in welcher wunderbarer Sakrallandschaft wir leben und eingebettet sind. Für die Suche des Films einfach im Internet unter Youtube das Stichwort Klang Gang eingeben. Eine Dokumentation mit Bildern und Texten zum Klang Gang finden Sie auch auf unserer Website www.seepfarreien.ch.

Hinweis

Der nächste Klang Gang findet am Samstag, 13. Juni 2026 an den Kraftorten der Rigi auf Rigi Kaltbad statt.

Einfach auf der Startseite ganz nach unten scrollen, unter «Für Sie zusammengestellt». Da finden Sie auch den direkten Link zum Film.

Für das OK: Michael Brauchart

Serie: Aufwind trägt – wenn Lieder uns verbinden

Dini Seel ä chli la bambälä la



Jedes Jahr, wenn wir im Rahmen des Versöhnungsweges den Abschluss in Flüeli-Ranft feiern, erfreue ich mich an diesem schönen Bild. Der Weg zum Gottesdienstplatz führt direkt daran vorbei. Hier ist ein Mensch, der seine Seele im Garten der Schöpfung baumeln lässt und sich eine Auszeit gönnt. Der Anblick berührt mich jedesmal und kann auch fast ein bisschen neidisch machen.

Das Bild lässt mich von erholsamen Ferientagen in der Hängematte träumen. Wenn Sie den Artikel lesen, dann darf ich noch einige Ferientage geniessen, bevor es wieder zurück an die Arbeit geht.

Die Holzskulptur ist die Einladung, im Leben das Gleichgewicht zwischen Arbeit und Erholung, zwischen Spannung und Entspannung nicht aus den Augen zu verlieren. Auch Jesus hat sich immer wieder zurückgezogen. Unterbrüche und Pausen sind wichtig und heilsam. So können wir uns regenerieren und auftanken.

Davon erzählt auch das Lied, das der Jodlerklub Weggis in seinem Repertoire hat und das ich so gerne höre. Von Ruedi Bieri stammen Text und Melodie. Den Refrain können alle gut mitsingen:

«Drum muesch dini Seel ä chli la bambälä la, dier öppis gönä und chli Freud am Läbe ha...»

Zu meiner Lebensfreude und Lebenszufriedenheit trägt auch meine interessante, abwechslungsreiche Arbeit bei, die ich nach 25-jähriger Seelsorgetätigkeit in unserer Kirche nach wie vor sehr gerne ausübe.

So wünsche ich nach den Ferien allen wieder einen guten Start.

Michael Brauchart

Vor 25 Jahren hat Michael Brauchart die Institutio gefeiert

Herzliche Gratulation!

Lieber Michael

«Wie schnell die Zeit doch vergeht», hast du dir, Michael, gedacht. Du warst sichtlich überrascht, als du diesen Sommer von der Bistumsleitung die Mitteilung bekommen hast, dass du – sage und schreibe – vor 25 Jahren die Institutio gefeiert hast.

Die Institutio ist die Aufnahme von Theologinnen und Theologen in den kirchlichen Dienst des Bistums Basel. In der Feier erklären die Kandidatinnen und Kandidaten öffentlich ihre Bereitschaft, sich in den unbefristeten Dienst des Bistums zu stellen. Der Bischof seinerseits verspricht, ihnen eine konkrete Aufgabe anzuvertrauen.



Lieber Michael

Wir gratulieren dir für ein Vierteljahrhundert Institutio. Für das Bistum und besonders für uns hier in den Seepfarreien ist es ein grosser Gewinn, dass du dich beruflich relativ schnell vom Bankangestellten zum Theologen umorientiert hast. Wir danken dir für deinen täglichen Einsatz und freuen uns auf die Zeit bis zur fernen Pensionierung, in welcher du mit deiner Arbeit zum Wohl der ganzen Gesellschaft weiterwirken wirst.

Für die Kirchenräte: Christian Muheim

Der Weg in die Seepfarreien

Am 4. Juni 2000 wurdest du in der Pfarrkirche Heilig Geist von Suhr AG – zusammen mit acht Studienkolleginnen und -kollegen – von Bischof Kurt Koch in den Dienst aufgenommen. Deine Laufbahn in der Kirche hat aber schon viel früher begonnen: Du warst vor deiner theologischen Ausbildung unter anderem in der Katechese tätig und hast dich ehrenamtlich in der Jubla engagiert. Die Jugendarbeit war dir schon damals ein Herzensanliegen. Und unter Jugendlichen fühlst du dich heute noch sehr wohl. Dein Weg führte dich dann mit längeren Zwischenhalten in Sissach BL, Hünenberg ZG und Oberwil ZG in die Seepfarreien. Ein Glück für uns!

Mit den Menschen – für die Menschen

Wir schätzen deine offene, zugängliche Art, die den Leuten jegliche Hürde nimmt, auf dich zuzugehen. Sie wissen: Fragen, Anliegen, aber auch Kritik nimmst du wohlwollend auf und suchst mit ihnen nach konstruktiven Lösungen. Die Menschen sind dir sehr wichtig und du bist stets bemüht, ihnen so weit wie möglich deine Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken und Kontakte zu pflegen.

Auch wir, als deine Mitarbeitenden in der Pastoral, fühlen uns von dir sehr ernst genommen und geschätzt. Du vertraust und ermutigst uns, und du stehst hinter uns. Auf dich kann man zählen.

Mutig vorangehen

Deine langjährige Erfahrung in verschiedenen Pfarreien ist für uns eine grosse Bereicherung. In der Pastoral erfahren wir dies in zweierlei Hinsicht: durch deinen Realitätssinn und durch deinen Mut.

Mit deinem Realitätssinn spürst du, wo es sich lohnt, sich voll und ganz zu engagieren, und wo die Energie vielleicht an einem anderen Ort besser eingesetzt wäre. Und dort, wo etwas gelingen kann, bist du bereit, mutig voranzugehen. Ein kleines Beispiel dafür, ist die Aktion «Feuer hüten»: Du hast von Anfang an daran geglaubt, dass wir mit vielen Menschen aus unseren Pfarreien 16 Tage und Nächte lang das «Feuer des Glaubens der Hoffnung und der Liebe» am Brennen halten können. Es ist gelungen! Daraus entstanden ist eine wunderbare Aktion, die ermutigende und heitere Gespräche, Momente des Nachdenkens und manchmal unerwartete Begegnungen ermöglicht hat.

Lieber Michael, wenn die Zeit wie im Flug vergeht, ist es in der Regel ein gutes Zeichen. Das sagt viel darüber aus, wie stark dein Feuer – nach all den Jahren – noch immer für dein Engagement in der Kirche und für die Menschen brennt. Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg. Danke!

Für das Pfarreiteam: Flavio Moresino

Dreifache Power – zehn Jahre voller Herz, Einsatz und Teamgeist!



Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Barbara, liebe Petra

Mein Vorgänger Peter-Josef Bomholt hat einen guten Riecher gehabt, als er euch zwei ins Boot geholt hat. Mittlerweile sind daraus zehn spannende Dienstjahre geworden, auf die ihr am 1. August zurückblicken könnt. Wir gratulieren euch ganz herzlich zum zehnjährigen Dienstjubiläum!

Ihr seid beide in der Familienpastoral tätig und überrascht Gross und Klein immer wieder mit kurzweiligen, kreativen Familiengottesdiensten. Die Kinderecke in der Kirche wird jeweils passend zur Jahreszeit und zum Kirchenjahr von euch liebevoll dekoriert und die entsprechenden Materialien aufgelegt.

Du, Barbara, organisierst in Weggis jedes Jahr das Sternsingen und Palmenbinden. Du bist dafür besorgt, dass sich die Vitznauer und Weggiser an einer schönen Osterkerze erfreuen können.

Du, Petra, betreust in Weggis die muntere Ministrantenschar (Minis und Oberminis), bist für deren Werbung, Ausbildung und die Gottesdienst-Einteilung verantwortlich. Weitere gesellige Anlässe wie die Ministrantenparty, Ausflug ans Deutschschweizerische Ministrantenfest oder in den Europa-Park sorgen für einen guten Teamspirit.



Ihr habt in all den Jahren wertvolle Erfahrungen gesammelt. Ihr wart offen für Neues und so sind für euch neue Türen aufgegangen. Die Klassenunterstützung hat euch einen guten Einblick in den Religionsunterricht gegeben. Ihr habt euch weiterentwickelt und so habt ihr vor einem Jahr mit der Ausbildung zur Katechetin begonnen.

Liebe Petra, liebe Barbara

Ihr dürft stolz sein – auf euch und den Weg, den ihr gegangen seid. Für die Luzerner Seepfarreien und unser ganzes Team ist es ein Glücksfall, dass ihr als «Menschenfischerinnen» im Boot von Jesus seid. Wer mit euch zu tun hat, kann auch viel Lachen und merkt, dass euer Feuer brennt. Es wärmt und ist ansteckend. Wir danken euch ganz herzlich für die engagierte, gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Kraft und Freude bei all eurem Tun.

*Für die Kirchenräte und die Luzerner Seepfarreien:
Michael Brauchart*



Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Caro

Deine Familie ist im Sommer auf der Alp. Das Hirten und Sorgen liegt dir als Bäuerin im Blut. Du hast zusammen mit deinem Mann Felix schon so manches Kälbli grossgezogen und sorgst Daheim für eure drei grossen Kinder. Im Kirchenrat sorgst du dich als Kirchmeierin zuverlässig um die Finanzen. Du bist also eine ausgewiesene gute Hirtin und schaut in Vitznau seit zehn Jahren zur Ministrantenschar.

Du bist dafür besorgt, dass die Kinder und Jugendlichen ihren Dienst am Altar gerne ausüben, und dass der Nachwuchs bei den Minis nicht fehlt. Das liegt allerdings nicht allein in deiner Hand. Dafür brauchst du und die Pfarrei das Wohlwollen der Eltern. Durch die Ministranten-Ausbildung gibst du den Kindern Halt und Sicherheit. So lernen sie, sich «auf der liturgischen Bühne» im Kirchenraum selbstbewusst zu bewegen und ihren Dienst mit einer positiven inneren und äusseren Haltung würdig zu verrichten. Du bist auch interessiert an der Zusammenarbeit mit den Minipräses aus Greppen (Sibylle Fröhlich) und Weggis (Petra Küttel).

So sind auch immer wieder lustige, erlebnisreiche, gemeinsame Anlässe mit den anderen Seepfarreien möglich. Am Sonntag, 7. September reisen alle drei Minischaren ans Deutschschweizerische Ministrantenfest nach St. Gallen.

Liebe Caro

Wir danken dir ganz herzlich für dein fürsorgliches Mitwirken. Es ist gut zu wissen, dass die Minis bei dir in vertrauenswürdigen Händen sind. Für dein weiteres Schaffen als gute Hirtin wünschen wir dir stets das richtige Wort sowie Freude und gute Ideen.



*Für die Kirchenräte und die Luzerner Seepfarreien:
Michael Brauchart*



reformierte kirche
rigi südseite

Herzliche Einladung zum ökumenischen Schulstart-Gottesdienst

Freitag, 22. August, 15.15 Uhr
kath. Kirche Vitznau

Wir danken für die tollen Ferien –
jetzt starten wir voller Energie ins
neue, spannende Schuljahr!

Alle sind herzlich
eingeladen.

Canva generiert

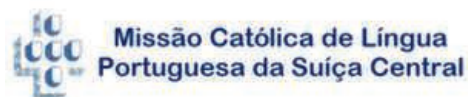
Gottesdienst mit der Portugiesen-Mission in den Seepfarreien

Zusammen leben – zusammen feiern

Wir leben Haustür an Haustür mit Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen. Die einen kennen wir näher, weil wir ihnen öfters begegnen, oder weil unsere Kinder im gleichen Sportverein sind und in der gleichen Schulklasse sitzen.

Viele Menschen haben ihre Wurzeln in Portugal und leben teilweise seit mehreren Generationen bei uns. Manche von ihnen gehören unserer christlichen Glaubensgemeinschaft an. Sie nehmen an unseren kirchlichen Angeboten teil und engagieren sich in den Seepfarreien.

Gestaltet wird er von Don Aloisio Manuel De Sousa de Araujo und Leonor Ferreira von der Portugiesen-Mission der Zentralschweiz, in Zusammenarbeit mit Michael Brauchart, Elisa Do Nascimento und Flavio Moresino von den Seepfarreien.



Am Samstagabend, 23. August um 18.00 wollen wir – in Dankbarkeit für unsere Weggemeinschaft – einen zweisprachigen Gottesdienst feiern.

Der Chor «Pedras Vivas» – unter der Leitung von Maria Luisa Couto – und Inge Hodel (Orgel) werden für eine stimungsvolle Feier sorgen. Im Anschluss werden wir bei einem Apéro Zeit für Begegnungen haben.

Wir freuen uns auf Sie und auf eine lebhaft, gemeinsame Feier.

Herzlich willkommen!

Flavio Moresino



Luzerner Seepfarreien
Greppen – Weggis – Vitznau

Ökumenische Chinderfiir im Aufwind

Neue Impulse für die Chinderfiir im ökumenischen Geist

Liebe Kinder, liebe Eltern

Wir haben tolle Neuigkeiten: In der zweiten Jahreshälfte gibt es auch an zwei Mittwochnachmittagen die Möglichkeit, die ökumenische Chinderfiir zu besuchen.

Die Chinderfiir im ökumenischen Geist findet im Pfarrhof in Vitznau statt und ist für alle Kinder der Seepfarreien offen. In der Fiir hören die Kinder spannende biblische Geschichten, basteln kreative Sachen und singen Lieder – alles in einer fröhlichen und freundlichen Atmosphäre. Es ist eine schöne Gelegenheit, neue Freunde zu treffen und gemeinsam eine tolle Zeit zu erleben.



Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrem Kind beim nächsten Treffen dabei sind. Kinder, welche sich bereit fühlen, auch schon alleine kommen zu wollen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Daten im Überblick:

Mittwoch, 27. August, 14.00 – Pfarrhof Vitznau
Sonntag, 21. September, 09.00 – Pfarrhof Vitznau
Sonntag, 26. Oktober, 09.00 – Pfarrhof Vitznau
Sonntag, 23. November, 09.00 – Pfarrhof Vitznau
Mittwoch, 3. Dezember, 14.00 – Pfarrhof Vitznau

*Wir freuen uns auf euch!
Euer Chinderfiir-Team*

AUSFLUG SENIOREN UND SENIORINNEN

Seepfarreien und Seniorenclub Greppen

Montag, 25. August 2025

Bio-Erlebnishof, Agrarmuseum Burgrain Alberswil

Spannendes und Aufschlussreiches über die Landwirtschaft von A-Z

Fahrt mit Car Zemp: Einsteigeorte

07.55 ab Vitznau Station

08.05 ab Weggis Hotel Viktoria

08.15 ab Bushaltestelle Greppen

Programm in Burgrain

09.30 Ankunft

09.45 Führung: Landwirtschaft im Wandel
der Zeiten. Anschliessend Zeit z.B. für
das ganze Museum und Garten

12.00 gemeinsames Mittagessen im
Restaurant. Anschliessend Zeit
z.B. Spaziergang zu den Tieren auf
dem Feld/in den Ställen und zum
Einkauf im Biohofladen

15.00/15.30 Rückfahrt

Kosten

Kosten für den Car und die Führung

übernehmen die Seepfarreien

Kosten für den Eintritt und das Mittagessen
pro Person: Fr. 40.- bitte in Bargeld bereit
halten

Anmeldung bis spätestens 15. August

Vorname, Name, Wohnort und Telefonnummer

Post: Susann Barmet, Krähbüel 11,

6403 Küssnacht am Rigi

Mail: susann.barmet@seepfarreien.ch

Telefon ab 27. Juli :079 841 67 97



Kollekte vom 15. August

Kantonale Unterstützung für Pfarrkirche Sörenberg

Der Erlös aus den Kollekten an Maria Himmelfahrt kommt dieses Jahr der Kirchgemeinde Sörenberg zu. Sie muss ihre Pfarrkirche aussen renovieren. Die Kosten belaufen sich auf rund 600 000 Franken; davon 280 000 Franken für den Kirchturm, der im ersten Schritt erneuert wird. Die Kirchgemeinde Sörenberg mit gut 500 Katholik:innen kann diesen Betrag nicht allein stemmen und ist auf Spenden angewiesen. Die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt wird nächstes Jahr 200 Jahre alt; heuer feiert die Pfarrei das 50-jährige Bestehen. Die Kirche wurde vor 30 Jahren innen und aussen renoviert.



Die Pfarrkirche Sörenberg wurde 1824 bis 1826 erbaut. Bild: Blanca Blaser

So ein Witz!

Maier ist ein äusserst frommer Mann. Eines Tages hat er starke Kopfschmerzen, also sucht er seine Ärztin auf. «Sie dürfen nicht so viel essen», klärt ihn diese auf. «Ich kasteie meinen Leib und faste», erwidert der fromme Maier. «Dann dürfen sie nicht so viel Alkohol trinken.» – «Ich habe noch nie in meinem Leben einen Tropfen Alkohol angerührt.» – «Rauchen Sie?» – «Gott bewahre!», sagt Maier entrüstet. «Hm», sagt die Ärztin schliesslich, «dann gibt es nur eine Erklärung: Ihr Heiligschein drückt Sie!»

Teilnehmer:innen von Jugendlagern erhalten vom Bund ab 2026 3.20 Franken weniger pro Tag. Dies trifft vor allem Familien mit knappem Budget.

Bild: Alain Sethmacher



Jubla Schweiz ist alarmiert

Bund kürzt Gelder für Lager

Das Bundesamt für Sport kürzt Fördergelder ab 2026 um 20 Prozent. Dies trifft die Jugendlager von Jubla und Pfadi. Jubla Schweiz reagiert besorgt.

Das Bundesamt für Sport (Baspo) kürzt seine Beiträge im Sportförderprogramm «Jugend + Sport» (J+S) ab 2026 um 20 Prozent. Dies geht aus einer Mitteilung vom 19. Juni hervor. Von diesen Kürzungen betroffen sind zahlreiche Jugendorganisationen, darunter Jubla und Pfadi. Deren Lager werden durch J+S unterstützt. Konkret erhalten Jugendlager pro Teilnehmer:in aktuell 16 Franken pro Tag, ab 2026 sind es nur noch 12.80 Franken, rechnet das Baspo vor.

Opfer des eigenen Erfolgs

Das Baspo begründet die Kürzungen mit dem Erfolg der Aktivitäten von J+S: Immer mehr Kinder nähmen an diesen Aktivitäten teil. 2024 waren dies 680 000 Kinder und Jugendliche, eine Steigerung von sechs Prozent gegenüber 2023. Die Steigerung sei durch die Vergrösserung des Angebots durch neue Sportarten und die verstärkte Förderung von J+S-Lagern bedingt. Der vom Parlament bewilligte Kredit von rund 115 Millionen Franken für dieses Jahr reiche angesichts dieser

Entwicklung 2026 nicht aus. Hinzu kämen Sparmassnahmen des Bundesrats von 2,2 Millionen bei J+S.

Familien mit kleinem Budget

Jubla Schweiz reagiert besorgt: «Die geplanten Kürzungen würden die Lagerteilnahme verteuern – und sie für viele Familien mit knappem Budget unerschwinglich machen.» Denn dank der Fördergelder des Baspo blieben die Teilnahmekosten für Familien tief, schreibt Jubla Schweiz in einer Medienmitteilung. Schon jetzt gebe es viele Familien, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen seien, damit ihre Kinder an den Lagern teilnehmen können. Mit den Kürzungen würde sich diese Zahl weiter erhöhen.

Politik gefragt

Über den J+S-Kredit entscheidet das Schweizer Parlament in der Winter-session. Um eine Tarifsenkung zu verhindern, wäre eine Erhöhung des Kredits für das Jahr 2026 durch das Parlament nötig. Jubla Schweiz appelliert daher an Bundesrat und Parlament, von den geplanten Kürzungen im Sportförderprogramm abzusehen, denn «Kinder- und Jugendförderung ist keine freiwillige Nebensache – sie ist zentral für eine gesunde und engagierte Gesellschaft».

Sylvia Stam

Gemeinsam Verantwortung tragen

Engpässe beim Leitungspersonal

Im Kanton Luzern fehlt zunehmend kirchliches Personal auf Leitungsebene. Was bedeutet es für einen Pastoralraum, keine Leitung zu haben? Welche Lösungsansätze gibt es?

Die Ankündigung überraschte: Anfang Jahr teilte Livia Wey, Leiterin des Pastoralraums Region Sursee, ihre Demission per August dieses Jahres mit. Zu diesem Zeitpunkt war sie gerade mal ein Jahr im Amt.

«Diese Arbeit braucht nicht nur ein immenses Mass an Übersicht und Einsatz vor Ort, sondern beschäftigt mich auch gedanklich weit über die Arbeitszeit hinaus. Bei all diesen drängenden Organisations- und Führungsaufgaben bleibt kaum Raum für Seelsorge und das, was mir ausserdem wichtig ist», teilte sie auf der Webseite des Pastoralraums (PR) als Begründung mit.

Neue Profile, neue Formate

Wey's Begründung zeigt ein Grundproblem auf: Wer einen Pastoralraum leitet, hat in der Regel ein Theologiestudium abgeschlossen. Theolog:innen werden somit sowohl für die Seelsorge – ihr Kerngeschäft – als auch für organisatorische Aufgaben gebraucht. Lösungsansätze gehen entsprechend in zwei Richtungen, wie die Gespräche in den betroffenen Luzerner Pastoralräumen zeigen: Die Theolog:innen werden entweder durch neue Stellenprofile von organisatorischen Aufgaben entlastet. Oder es werden neue liturgische Angebote geschaffen, für die kein Theologiestudium erforderlich ist.

Der PR und der Kirchgemeindeverband Region Sursee haben sich in einem Strategieprozess genau diesen Fragen gestellt: «Was sind Kernaufga-

Was will der Heilige Geist, wenn weniger Menschen sich zum kirchlichen Dienst berufen fühlen?

Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar

ben von Theolog:innen und welche Aufgaben könnte man delegieren?», erläutern Livia Wey und Rolf Baumann, Verwalter des Kirchgemeindeverbands Region Sursee.

Nach Prüfung verschiedener Modelle wird die heutige 100-Prozent-Stelle von Wey neu aufgeteilt auf drei Stellen mit insgesamt 250 Stellenprozenten: Am Standort Sursee wird eine Koordinationperson eingesetzt, für den Pastoralraum eine pastorale und eine administrative Leitung gesucht. Die Leitungsstellen wurden Anfang Juni ausgeschrieben. Von der administrativen Leitung wird ein Studium in Non-Profit-Management erwartet.

Modell fordert Bistum heraus

Das neue Leitungsmodell auf Ebene Pastoralraum fordert auch das Bistum heraus, weil erstmals Personen ohne Theologiestudium Leitungsfunktionen übernehmen. Das Leitungsmodell

dell für Pastoralräume im Bistum Basel wurde entsprechend erweitert. Die administrative Leitungsperson braucht gemäss Bistum keine «Missio canonica», sondern lediglich eine bischöfliche Beauftragung. Um diese zu erhalten, sind die Bedingungen im Bereich der privaten Lebensform weniger streng: Auch Personen, die geschieden und wiederverheiratet sind oder in gleichgeschlechtlicher Partnerschaft leben, können eine organisatorische PR-Leitungsstelle antreten.

Leitungspersonen fehlen aktuell in vier weiteren Pastoralräumen des Kantons Luzern. Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, der für den Kanton Luzern zuständig ist, macht sich nichts vor: «In zehn Jahren haben wir noch die Hälfte des kirchlichen Personals.» Daher begrüsst er Modelle, wie sie nun in Sursee angestrebt werden. Er sieht aber auch die Kirchgemeinden, die jeweils zum gleichen Pastoralraum gehören, in der Pflicht: «Auch sie müssen grossräumiger denken und gemeinsam Verantwortung tragen.» Viele Kirchgemeinden hätten den Prozess von den Pfarreien zu den Pastoralräumen nicht im gleichen Tempo mitgemacht.

Kirchliches Leben vor Ort

Wie aber kann das kirchliche Leben vor Ort weitergehen, wenn grössere Räume geschaffen werden? Wasmer setzt auf das Modell der Vernetzungspersonen, das auch Sursee anstrebt. Diese übernehmen in den einzelnen Pfarreien Koordinations- und Organisationsaufgaben. «Die Vernetzungsperson ist das Gesicht vor Ort. Sie muss kein:e Theolog:in sein», sagt Rolf Baumann. Diese Aufgabe könnten laut Wasmer auch Katechetinnen, Sakristane, Pfarreisekretärinnen oder Leitungsassistenzen wahrnehmen.



Wünsche werden notiert: an der Pastoralraumkonferenz in Sursee.



Gemeinsame Diskussion über die Zukunft des Pastoralraums Region Sursee. Rechts: Livia Wey.

Bilder: Emanuel Ammon

Markus Kuhn findet die Idee der Vernetzungspersonen in den Pfarreien einen guten Ansatz. Er leitet den Pastoralraum Malters-Schwarzenberg seit Januar ad interim. «Dieser Pastoralraum ist klein und überschaubar. Doch in der Praxis werden die Räume immer grösser, was dann für eine einzelne Leitungsperson eine sehr grosse Herausforderung darstellt», sagt Kuhn. Schliesslich sei es ja auch wichtig, Zeit für die einzelnen Mitarbeitenden zu haben. «Ein Wort mit ihnen reden, zum Geburtstag gratulieren, auch solche Dinge müssen Platz haben.»

Andere Gottesdienstformate

Chancen sieht Kuhn in Gottesdienstformen, für die nicht zwingend eine Seelsorger:in nötig ist. «Dafür braucht es jedoch den Mut, neue Wege zu gehen.»

Einen solchen Weg geht Sepp Hollinger im PR Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal bereits. Dieser ist seit über einem Jahr ohne Leitung. Der Diakon

Studiengang Seelsorge

Der Standardweg zum/zur Seelsorger:in war bisher ein Studium in Theologie. Ab Herbst 2026 gibt es neu einen «Dualen Studiengang Seelsorge», der seelsorgerliche Praxis mit dem Theologiestudium verbindet. Er richtet sich an Absolvent:innen des Religionspädagogischen Instituts (RPI) oder des Studiengangs Theologie am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI), aber auch an Quereinsteiger:innen.

Beide Institute können ohne Matura und berufsbegleitend absolviert werden (drei bis vier Jahre). Es folgt eine Anstellung von maximal 50 Prozent als «Seelsorger:in in Ausbildung», parallel dazu ein zwei- bis dreijähriges Studium der Theologie. Dies eröffnet den Zugang zur ein- bis zweijährigen Berufseinführung (je nach Bistum).

hat mit Lektor:innen aus der Pfarrei St. Urban eine Liturgiegruppe ins Leben gerufen, die einmal monatlich einen Wortgottesdienst mit Bibelteilen feiert. Basis ist jeweils das Tagesevangelium, ein Raster für den Ablauf der Feier haben sie gemeinsam erarbeitet. Auf Wunsch unterstützt Hollinger die Einzelnen. «Wir sind getauft, gefirmt und frei», so Hollinger, «wir müssen uns ein Stück weit selber helfen.»

Auf den Heiligen Geist hören

Auch Bischofsvikar Hanspeter Wasmer sieht Chancen in anderen Formaten wie Taizé- oder Familiengottesdiensten. Persönlich bedauert er den Rückgang an theologischem Personal. Dennoch vertraut er auf Gott: «Es ist seine Kirche. Vielleicht müssen wir besser auf ihn hören. Was will der Heilige Geist, wenn weniger Menschen sich zum kirchlichen Dienst berufen fühlen?»

Sylvia Stam

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Seepfarreien,

c/o Kath. Pfarramt, Rigiblickstrasse 5, 6353 Weggis

Redaktion: Sekretariat der Luzerner Seepfarreien

Erscheint vierzehntäglich

Hinweise für den überpfarrellichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Lorenzfeier der Sennengesellschaft



Sonntag, 10. August

10.00, Feldgottesdienst auf der Steinstössi mit Michael Brauchart, Sennengesellschaft Weggis, Fähdler und Alphornbläsern Weggis

Anschliessend Versammlung der Sennen, gemeinsames Mittagessen und Sennenspiele.